

Ⓩ<sup>[11977]</sup>

ED. HÖLZEL'S VERLAG IN WIEN.

In kürzester Frist gelangt zur Ausgabe:

**Die Bäume und Sträucher des Waldes.** In botanischer und forstwirtschaftlicher Beziehung

geschildert von **Gustav Hempel** und **Dr. Carl Wilhelm**, ord. Professoren der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien.  
 II. Abtheilung: **Die Laubbölzer**. Erster Theil: **Die Kätzchenträger**. Preis, broschirt in Schutzmappe 20  $\text{fl}$  70  $\text{kr}$ ;  
 in eleganten Prachtband gebunden 24  $\text{fl}$  30  $\text{kr}$ . Rabatt 25%.

Der nunmehr vollendet vorliegende zweite Band, welcher der grossen und wichtigen Abteilung der Kätzchen tragenden Laubbölzer gewidmet ist, berechtigt zu der Hoffnung, dass er die gleiche freundliche Aufnahme wie sein Vorgänger finden und dazu beitragen werde, dem gediegenen schönen Werke seine zahlreichen Freunde zu erhalten und ihm neue zuzuföhren.

Nachdem nunmehr die vielen und grossen Schwierigkeiten, mit denen besonders die Herstellung des illustrativen Theiles zu kämpfen hatte, zum grössten Theile überwunden sind, sehe ich mich in die angenehme Lage versetzt, einen baldigen Abschluss des ganzen Werkes in Aussicht zu stellen.

Wollen Sie die Güte haben, sich für dieses einzig in seiner Art dastehende Prachtwerk thatkräftigst zu verwenden. Broschirte Exemplare des ersten und zweiten Bandes stehen gern à condition zur Verfügung, gebundene Exemplare nur fest, respective bar.

Gleichzeitig mit diesem II. Bande gelangen auch die nach dem Entwurfe von J. Lang prächtig ausgeführten Einbanddecken zum ersten und zweiten Bande zur Ausgabe, und bitte ich Ihre Abonnenten hierauf freundlichst aufmerksam zu machen.

Diese Einbanddecken kosten pro Band 2  $\text{fl}$ , und räume ich Ihnen von diesem Preise einen Rabatt von 25%, **selbstverständlich nur gegen bar**, ein.

Gefälligen Bestellungen gern entgegensehend, zeichne ich

Hochachtungsvoll  
 Ed. Hölzel's Verlag.

**Max Spielmeyer, vorm. Hessling & Spielmeyer,**  
 Buchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe  
 Berlin W. 8. — Wilhelm-Strasse No. 98.

Ⓩ<sup>[12025]</sup>

**Fortsetzung!**

Berlin, Anfang März 1897.

In Kürze erscheint in meinem Verlage:

**Keramische Vorbilder.**

Herausgegeben

mit Unterstützung des K. Bayerischen Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten und des Verbandes keramischer Gewerke in Deutschland

von

**Dr. P. F. Krell,**

Professor der K. Kunstgewerbeschule in München.

— Serie II. —

16 Tafeln, Grossfolio. — Preis 18  $\text{fl}$  ord.

Ueber die vor Jahresfrist erschienene erste Serie dieses Werkes urteilt die „**Keramische Rundschau**“:

„Dieses schöne Atlaswerk macht den Anfang damit, das Beste, was in alter und neuer Zeit auf dem Gebiete der Keramik erschienen ist, in **vollendeter Weise** zu publizieren. . . . Es wäre sehr zu wünschen, dass dieses **wichtige Unternehmen** gefördert und die Ausgabe weiterer Serien ermöglicht würde, damit für die Keramik und die Porzellan-Gefässbildnerei insbesondere endlich ein Sammelwerk entstände, das in würdiger ausreichender Darstellung alles Beste enthalte, was jetzt im Museum und Privatsammlungen weit zerstreut ist. —“

„Ein durch **hervorragende Eigenarten** in technischer und ästhetischer Beziehung **ausgezeichnetes Vorlagenwerk**. . . .“  
 (Der Sprech-Saal, Koburg.)

„Unter den wenigen auf keramischem Gebiete erschienenen Publikationen ist sicher keines auf solch **praktischer Grundlage** angelegt, wie diese Krell'schen Vorbilder. . . .“

(Gewerbeblatt der Kgl. Centralstelle für Gewerbe u. Handel, Stuttgart.)

Das Werk liegt nunmehr komplett vor, und bitte ich um thätige Verwendung. Abnehmer sind: **Bibliotheken, Gewerbeschulen, Porzellanfabriken, Modelleure** u. a.

Hochachtungsvoll

**Max Spielmeyer.**

Ⓩ<sup>[12035]</sup>

Verlag von

**Eduard Trewendt in Breslau.**

Demnächst gebe ich aus:

**Tiefen**

und

**Höhen.**

Erzählung

von

**Heinrich von Saugwitz.**

8°. 13 Bogen.

In eleganten Umschlag geheftet 2  $\text{fl}$ ,  
 fein gebunden 3  $\text{fl}$ .

Bezugsbedingungen:

bei Vorausbestellung bis zum 20. März  
 gegen bar mit 40% und 7/6

gegen bar mit 33 1/3% und 7/6,  
 in Rechnung mit 25%.

Leihbibliotheken und **schlesische Handlungen** mache ich auf die flott geschriebene Erzählung des **schlesischen Aristokraten** besonders aufmerksam.

Hochachtungsvoll

**Eduard Trewendt.**